



„Sonnenzeit im Weserberg-
land“
Im Gespräch mit Saskia Pape,
zum LEADER-Projekt Solarkam-
pagne Weserbergland



Außerdem in dieser Ausgabe:

<i>Wo stehen wir...?</i>	<i>S. 1</i>
<i>Sonnenzeit im Weserbergland – Im Gespräch mit Saskia Pape</i>	<i>S. 2</i>
<i>Engagementlotsen für das Weserbergland</i>	<i>S. 4</i>
<i>Engagement aktivieren lernen – Qualifizierung Dorfmoderation</i>	<i>S. 5</i>
<i>Wichtige Informationen – Dies und Das</i>	<i>S. 6</i>



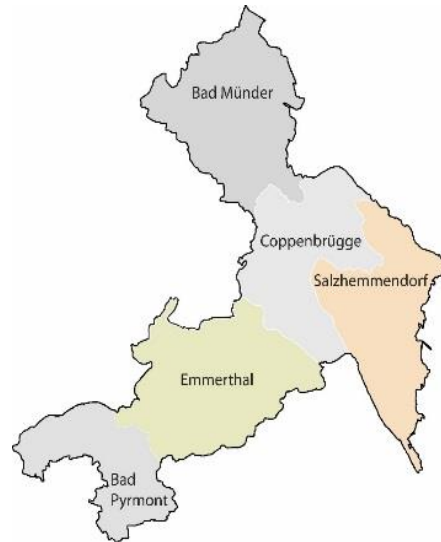
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Liebe Leserinnen und Leser,

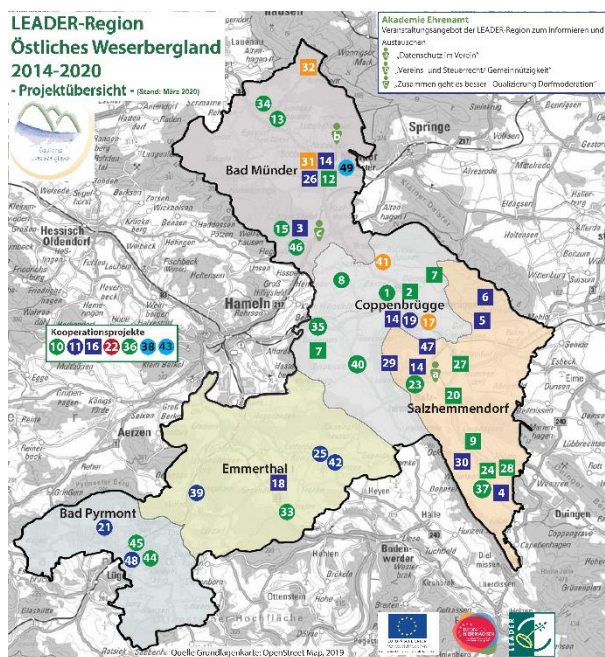
49 Projekte in der Umsetzung, davon bereits 19 fertiggestellt, Veranstaltungen für und v.a. mit den Vereinen und Ehrenamtlichen u.v.m. Die LEADER-Region Östliches Weserbergland kann auf eine Vielzahl von Erfolgen zurückblicken. Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit.

Das vergangene Jahr verdeutlichte die Erfolge in der Kooperation über die Regionsgrenzen hinaus. Rund 70.000 € erhielt die Region zusätzlich an Fördermitteln, um die Zusammenarbeit zu den Nachbarregionen auf Projektebene zu belobigen. Doch auch auf Prozessebene, speziell in der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Ortschaften selbst, arbeitete die LEADER-Region eng mit seinen Nachbarn zusammen. Lesen Sie dazu alles in unserem neuen Newsletter und erfahren Sie in unserem Gespräch mit Frau Pape was hinter dem Satz „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen“ steckt.



Viel Vergnügen beim Stöbern und Informieren
wünscht Ihnen
Ihr Regionalmanagement Östliches Weserbergland.

Wo stehen wir?



Die Projektübersicht der LEADER-Region Östliches Weserbergland ändert sich kontinuierlich. Projekte kommen hinzu, andere verändern ihren Status von „Umsetzungsphase“ zu „realisiert“. Das Regionalmanagement ist bemüht die Projektkarte der Region auf dem aktuellsten Stand zu halten. So können Sie sehen, was über LEADER möglich ist und was bereits für die Region und die Bürgerinnen und Bürger mit LEADER erreicht wurde.

Wenn Sie Fragen zu Projekten oder allgemein zu LEADER und der Region haben, wenden Sie sich gern an das Regionalmanagement.

Auch auf unserer Homepage können Sie sich über die Region und die Projekte schlau machen. Dort stellen wir Ihnen u.a. die aktuellste Projektkarte der Region zur Verfügung.

www.leader-oestliches-weserbergland.de

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich!

Im Gespräch mit

Saskia Pape,

Projektleitung LEADER-Kooperationsprojekt Solarkampagne Weserbergland

In Juli 2017 berichteten wir in unserem Newsletter Nr. 2 bereits über die Bedeutung des Themas Klimaschutz anhand eines Interviews mit der Klimaschutzagentur Weserbergland. Mittlerweile läuft auch ein konkretes Projekt zum Thema Klimaschutz. Das LEADER-Projekt „Solarkampagne im Weserbergland“ ist eine Kooperation zwischen den LEADER-Regionen VoglerRegion, Westliches und Östliches Weserbergland. Bei der Klimaschutzagentur Weserbergland in Hameln, die Projektträger des Vorhabens ist, übernahm Frau Saskia Pape zum 01.03.2019 die Projektleitung und kümmert sich seitdem um die Umsetzung der Solarkampagne „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen“ im Weserbergland. Doch was sind Ihre Aufgaben, was genau ist das Ziel hinter dem Projekt und was wird mit den „Akteurstreffen“ beabsichtigt? Wir haben mit Frau Pape gesprochen:

Regionalmanagement: Frau Pape, können Sie uns in Kürze die wesentlichen Ziele des Projektes „Solarkampagne Weserbergland“ nennen?

Frau Pape: Die Sonne gilt als eine auch in der Zukunft nahezu unerschöpfliche Energiequelle, die für jeden Menschen zugänglich ist. So ist das übergeordnete Ziel der Solarkampagne „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen!“ die Chancen dieser Energiequelle aufzuzeigen und mit ihrer Hilfe die gesetzten Klimaschutzziele der Region Weserbergland zu erreichen. Durch das vielseitige Angebot der Kampagne und die aktive Einbindung und Vernetzung regionaler Akteure soll ein Marktwachstum der Solarenergie hier vor Ort erzielt werden. Neben einer Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch den Absatz von Solarenergieanlagen, erhoffen wir uns von der Kampagne eine weitere Positionierung der Region als Klimaschutzmodellregion und nicht zuletzt eine Stärkung des ländlichen Raums.

Angebote der Solarkampagne:

- ✱ Informations- und Beratungsangebote für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen (u.a. Impulsberatungen und Infoveranstaltungen)
- ✱ Präsenz auf Messen und Schautagen
- ✱ Exkursionen
- ✱ Solarsprechstunden
- ✱ Solarkino
- ✱ Geplant: Fortbildungsangebote (z.B. für Energieberater) und versch. Fachveranstaltungen

„Die Nachfrage nach Beratungen und Informationen ist seit Kampagnenbeginn merklich gestiegen und das Feedback dabei durchweg positiv.“

Regionalmanagement: Wie ist das Projekt organisiert?

Frau Pape: Die Kampagnenaktivitäten werden von der Klimaschutzagentur Weserbergland, als erfahrene Institution im Aufbau und der Durchführung von regionalen Kampagnen im Themenfeld Klimaschutz, koordiniert. Dabei setzen wir zum einen auf einen intensiven Austausch mit unseren Projektpartnern, zum anderen ist die aktive Einbindung der regionalen Akteure von zentraler Bedeutung. Nach einer mehrmonatigen Planungszeit wurden unterschiedliche Beratungs- und Marketingbausteine erarbeitet, die innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Dabei setzen wir auf eine gezielte Ansprache von Investoren aus dem privaten, öffentlichen und gewerblichen Sektor.

Regionalmanagement: Wie nehmen konkret Privatpersonen das Angebot an und welche Fragen kommen auf? Bzw. wo besteht hier der größte Unterstützungsbedarf seitens der Solarkampagne?

Frau Pape: Ziel der Solarkampagne ist es u.a. Wissen über die Nutzung von Solarenergie zu vermitteln. Das ist besonders für Privatpersonen, Hausbesitzer und Hauskäufer von Bedeutung, die oftmals von den vielen Informationen, die man z.B. im Internet bekommt, entmutigt sind sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen. Wir wollen durch die verschiedenen Angebote der Solarkampagne daher all die notwendigen Informationen möglichst verständlich und auf das Wesentliche komprimiert zur Verfügung stellen.

Dazu gibt es neben der Bereitstellung von Infomaterial eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen. Die Inhalte dabei reichen von der Vermittlung von Einstiegsinformationen bei Vortragsabenden bis zu individualisierten Beratungsangeboten, z.B. bei der Solarsprechstunde mit einem Energieberater. Ziel des Ganzen soll sein, dass die Hürden auf dem Weg zu einer eigenen Solaranlage genommen werden. Die Angebote wurden bisher sehr gut angenommen.

Regionalmanagement: *Wie lange kann das Beratungsangebote noch in Anspruch genommen werden/ bis wann läuft dieses Projekt noch?*

Frau Pape: Das Projekt ist bereits Ende 2018 gestartet und läuft noch bis November 2021. Bis dahin kann man das vielfältige Info- und Beratungsangebot rund um die Nutzung von Solarenergie in Anspruch nehmen. Im Laufe des Projekts arbeiten wir daran, uns neue Wege zu überlegen, das Thema aufzugreifen. Über die neuesten Entwicklungen und Veranstaltungen informieren wir während der Projektlaufzeit auf unserer Website: <https://www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/>

Regionalmanagement: *Die ersten Akteurstreffen fanden bereits statt. Können Sie bereits erste Erfolge daraus absehen? Wenn ja, welche?*

Frau Pape: Zu den Akteurstreffen laden wir regionale Anbieter und Unterstützer der Solarenergie ein, um gemeinsam die lokal relevanten Themen der Solarenergienutzung zu erarbeiten und Themenschwerpunkte für die Kampagne zu setzen. Das erste Treffen diente dazu, gemeinsam die Hemmnisse und Chancen für die Nutzung der Sonne zur Energieerzeugung aus der Perspektive der Akteure zu sammeln. Da kamen viele gute Ideen und auch offene Fragen zusammen, die wir für weitere Treffen, Aktivitäten und Workshops aufgreifen können. So bekommen die Akteure den für ihren Arbeitsbereich passenden Input. Zum anderen wird die Zusammenarbeit untereinander durch die Workshops und Diskussionen gestärkt. So konnten wir bereits gemeinsam mit den regionalen Stadtwerken Informationsabende zum Thema Photovoltaik durchführen. Auch das Format der „Solarsprechstunde“ ist auf Initiative einer Kommune aus einem Akteurstreffen hervorgegangen. Uns hat es sehr gefreut, dass viele der Solarenergie positiv gegenüber stehen und wir gemeinsam Hürden abbauen und Projekte vorantreiben können.

Regionalmanagement: *Vielen Dank für Ihre Zeit Frau Pape und auch weiterhin viel Erfolg bei den Veranstaltungen!*

- ☞ Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote und kommenden Themen der Solarkampagne auf der Homepage der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH und wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Pape und ihr Team!



Was wird am häufigsten nachgefragt?

Fragen zum Thema:

- ✱ Nutzung Photovoltaik zur Stromerzeugung, u.a. Balkon-Photovoltaikanlagen
- ✱ Solare Wärmenutzung
- ✱ Einsatz von Stromspeichern
- ✱ Elektromobilität
- ✱ Fördermöglichkeiten
- ✱ Steuerliche Bedingungen
- ✱ Kosten

„All diese Themen versuchen wir gemeinsam mit unseren Experten zu bespielen, sodass der eigenen Solaranlage auf dem Fach nichts im Wege steht.“

Kontakt:

M.Eng. Saskia Pape (Projektleitung)
Klimaschutzagentur Weserbergland
gGmbH

Hefehof 8

31785 Hameln

T: 05151 95 788 32

E: pape@klimaschutzagentur.org

www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit

Engagementlotsen für das Weserbergland

Eins ist sicher: das ehrenamtliche Engagement ist in den Ortschaften im Landkreis Hameln-Pyrmont vielseitig aktiv! Es sorgt für ein abwechslungsreiches Angebot im Alltag durch Vereinsangebote, Versammlungen und Veranstaltungen jeder Art. Es ermöglicht die Hilfe untereinander und unterstützt damit bestehende Infrastrukturen, wie den ÖPNV oder den Dorfladen durch Mitfahrgelegenheiten oder Einkaufshilfen u.v.m. Auch bringt es innovative Ideen für das Leben im ländlichen Raum hervor. So entsteht eine eigene Dorfzeitung oder gar das Dorfkino in der Kirche, oder es wird endlich das E-Auto zum wohnortnahen Car-Sharing angeschafft.

Allein diese wenigen Beispiele zeigen auf, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Entwicklung der Dörfer und somit der gesamten Region ist.

Doch was tun, wenn man nicht mehr weiterkommt; wenn es an Ideen oder gar Unterstützern fehlt? Hierfür versucht die Freiwilligenakademie Niedersachsen mit ihrem Zertifikatslehrgang „Engagementlotse“ anzusetzen. Ziel ist es engagierte Bewohnern*innen auszubilden, um genau an diesen Stellen unterstützend tätig zu werden. Sie lernen in den unterschiedlichsten Situationen eingreifen zu können und nehmen dadurch zahlreiche Rollen ein (siehe unten). Sie können auf ein Netzwerk von Akteuren zugreifen und wissen diese einzusetzen und können so für frischen Wind, neue Ideen und Unterstützer sorgen.

Darin liegt auch der Fokus des Lehrgangs zum Engagementlotsen, den die LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland nach Hameln geholt haben. Sieben Engagementlotsen aus den beiden LEADER-Regionen haben am 16. Februar 2020 ihre Zertifikate erhalten. Sie haben in den zwei Lehrblöcken vor allem Teamarbeit, Kommunikation, Projektmanagement und Netzwerkarbeit erlernt und geübt. Damit haben sie „Werkzeuge“ an die Hand bekommen, mit denen sie für Ihr Anliegen gewappnet sind! Sei es die Unterstützung bei einer Projektidee oder bei der Vorbereitung zu einer Veranstaltung, wie beispielsweise eine Zukunftswerkstatt für die Ortschaft u.v.m., aber auch bei einem Konfliktgespräch zwischen verschiedenen Parteien. Sie sind für Ihre Ortschaft da und unterstützen dort, wo man Sie braucht!

Sprechen Sie Ihren Engagementlotsen an! Oder nehmen Sie auch an einem der Lehrgänge der Freiwilligenakademie Niedersachsen teil und unterstützen das Ehrenamt bei Ihnen vor Ort!

Bild: sieben zertifizierte Engagementlotsen für das Weserbergland



Welche Rolle haben unsere Engagementlotsen?

- ✳ An-einen-Tisch-Bringer
- ✳ Beziehungsschaffer
- ✳ Unter-die-Arme-Greifer
- ✳ Vermittler und Konfliktlöser
- ✳ Ressourcenfreileger
- ✳ Prozesssteuerer
- ✳ Öffentlichkeitsarbeiter
- ✳ Start- und Ideensuchhelfer
- ✳ Und vieles vieles mehr

Engagementlotsen unterstützen Sie in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wenn Sie einmal nicht mehr weiterkommen:

Sprechen Sie Ihren Engagementlotsen an!

(© Freiwilligenakademie Niedersachsen)

Für Interessierte:

Möchten Sie auch Engagementlotse werden? Die Freiwilligenakademie Niedersachsen bietet weitere Seminare niedersachsenweit an. Informieren Sie sich unter www.freiwilligenakademie.de oder wenden Sie sich an das Regionalmanagement. Wir helfen Ihnen gern weiter!

Für unsere aktiven Engagementlotsen:

Um sich stetig weiterbilden zu können, können Sie kostenlos aus einem regelmäßigem Workshop-Angebot wählen. Zum Beispiel vertiefende Seminare zu verschiedenen Aspekten und Möglichkeiten der Kommunikation und zum Thema Gruppenarbeit. Auch hierzu finden Sie die Informationen unter der oben genannten Internetadresse.

Bleiben Sie Engagiert!

Engagement aktivieren lernen – Qualifizierung Dorfmoderation

In der letzten Ausgabe des Infobriefs berichteten wir von der Informationsveranstaltung „Zusammen geht es besser“. Hier informierten sich die Ortsbürgermeister*innen und Ortsvorsteher*innen der beiden LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland über die Qualifizierung Dorfmoderation. Die Referenten berichteten über die Inhalte und Ziele der Qualifizierung und den Erfahrungen in der Arbeit als Dorfmoderator und der Arbeit mit einer aktiven Dorfgemeinschaft.

Dorfmoderatoren*Innen sind aktiv an der Entwicklung und dem Dialogprozess in der eigenen Gemeinde beteiligt. Sie moderieren, organisieren, koordinieren, beraten und unterstützen, um die Dorfentwicklung erfolgreich voranzubringen. Die Fortbildung wird zu 60% vom Land Niedersachsen gefördert. Ein Eigenanteil von rd. 380€ entfällt auf die Teilnehmer selbst. Die Abrechnung erfolgt in diesem Fall jedoch über einen Verein des Teilnehmers. Diese werden wiederum von den Kommunen unterstützt, die dieses Instrument für ihre Gemeinden unterstützen möchten.

Die Teilnehmer*innen an der Informationsveranstaltung in Flegessen zeigten großes Interesse daran, gemeinsam mit einem Dorfmoderator die Stärken ihrer Ortschaft herauszuarbeiten und voranzubringen. So versendete das Regionalmanagement der beiden LEADER-Regionen im März 2020 eine Interessenbekundung in alle Gemeinden der Regionen. Bei ausreichendem Interesse (mind. 14 Personen) werden Mitte des Jahres die Anmeldebögen mit den notwendigen Informationen an die Interessenten versendet.

Haben Sie Fragen?
Das Regionalmanagement hilft
Ihnen gern weiter!



LEADER vernetzt, setzt Impulse, unterstützt und fördert!

Das Covid-19-Virus hält uns aktuell alle in Atem. Täglich erreichen uns neue Meldungen, die Auswirkungen auf unseren gewohnten Alltags- und Arbeitsablauf haben. Veranstaltungen und Sitzungen finden vorerst nicht statt und öffentliche Einrichtungen bleiben teilweise geschlossen. Wie und wann diese Vorschriften weiter gelockert werden ist unklar.

Besonders in diesen Zeiten ist ein Newsletter oder die Internetseite ein gutes Medium. Wir arbeiten weiterhin für Sie und Ihre Region, um den Prozess am Laufen zu halten. Aktuelle Informationen zum Prozess und spannenden Themen erhalten Sie über unseren Newsletter und unsere Homepage der LEADER-Region. Auch stehen wir Ihnen weiterhin bei Fragen, Ideen und Anregungen zur Verfügung!

Bleiben Sie gesund und positiv! So kommen wir gemeinsam durch diese Zeit!

WICHTIGE INFORMATIONEN – DIES UND DAS...

Akademie Ehrenamt „Haftungsfragen im Verein“

Die Veranstaltung ist für Herbst 2020 geplant.

Über die Homepage der LEADER-Region werden wir Sie darüber auf dem Laufenden halten.

www.oestliches-weserbergland.de

Impressum

Herausgegeben von:

**Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe
Östliches Weserbergland / Flecken Coppen-
brügge**

Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka
Schloßstr. 2. 31863 Coppenbrügge
T 05156 7819 20

E peschka@coppenbruegge.de
I www.coppenbruegge.de

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Vorsitzender: Gustav Gerken

Stellvertreter: Bgm. Hans-Ulrich Peschka

Erstellt mit Unterstützung von:

**Regionalmanagement der LEADER-Region
Östliches Weserbergland**

Sweco GmbH



Karl-Wiechert-Allee 1 B. 30625 Hannover

Verena Heumann

Carlice Berestant

T 0511 3407-169

E carlice.berestant@sweco-gmbh.de

Bildnachweis: Die Fotos und Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.